

Untersuchungen zum Einfluss von nächtlichem Kunstlicht auf die Lebewelt flacher Küstengewässer

04. Dezember 2024, 11 Uhr, digital



Lebewesen haben sich im Laufe der Evolution an viele Veränderungen in der unbelebten Umwelt, wie beispielsweise Schwankungen im Sauerstoff- und CO₂-Gehalt der Atmosphäre, angepasst. Nur eines hat sich seit der Entstehung der Erde nicht wesentlich verändert: Die Rhythmik von Sonnenauf- und Sonnenuntergang. Zwar unterliegt die Länge und Intensität des Tageslichts außerhalb der Äquatorregion saisonalen Schwankungen, aber diese kehren periodisch wieder und sind somit vorhersagbar. Seit Menschen begonnen haben, künstliches Licht zu verwenden, erfahren viele Lebensräume, sowohl an Land als auch in den Küstengewässern, jedoch starke Veränderungen hinsichtlich der Intensität, der spektralen Zusammensetzung und der zeitlichen Verfügbarkeit von Licht. Artificial Lighting at Night (ALAN) bzw. das Fehlen natürlicher Dunkelheit wurde daher bereits als ein globales Umweltproblem erkannt, das biologische Systeme von der Zelle bis zur Lebensgemeinschaft beeinflussen kann. Während es aus terrestrischen Lebensräumen bereits zahlreiche Studien zu den Auswirkungen von nächtlichem Kunstlicht gibt, ist die Zahl an Untersuchungen aus dem marinen Bereich weitaus geringer. Das internationale Forschungs- und Ausbildungsprogramm GAME (Global Approach in Marine Ecology) hat in vier Projekten (2021-2024), die sich alle global-replizierter Experimente bedienen, die Auswirkungen von Lichtverschmutzung auf a) die Aktivitätsmuster benthischer Weidegänger, b) die Aktivität und die Filtrationsleistung benthischer Filtrierer, c) die Zusammensetzung von Hartbodengemeinschaften und d) das Wachstum und die physiologische Leistungsfähigkeit von Makroalgen untersucht. Dieser Vortrag erklärt den experimentellen Ansatz und gibt eine Übersicht über die Ergebnisse.

-
- 10.45 Uhr** **Einwählen in den virtuellen Raum**
- 11.00 Uhr** **Begrüßung und Eröffnung**
Ulrike Steinweg, HLNUG, Wetzlar
- 11.10 Uhr** **Untersuchungen zum Einfluss von nächtlichem Kunstlicht auf die
Lebewelt flacher Küstengewässer**
*Dr. Mark Lenz, GEOMAR Helmholtz-Zentrum für Ozeanforschung Kiel, Marine
Ökologie/Experimentelle Ökologie*
- 12.15 Uhr** **Ende der Veranstaltung**
-

- Hinweise:** Die Veranstaltung findet virtuell statt. Sie erhalten spätestens 24 Stunden vorher einen Link per E-Mail (**bitte unbedingt die Mail-Adresse auf dem Anmeldeabschnitt angeben!**). Mit diesem können Sie am Veranstaltungstag den virtuellen Raum betreten.
Wir verwenden Zoom als Online-Plattform.
- Moderation:** Ulrike Steinweg, HLNUG, Wetzlar
- Referent:** Dr. Mark Lenz, GEOMAR Helmholtz-Zentrum für Ozeanforschung Kiel, Marine Ökologie/Experimentelle Ökologie
- Zielgruppen:** Behörden, HMLU, Regierungspräsidien, HessenForst, Untere Naturschutzbehörden , LPV, Verbände, Vereine, Universitäten und sonstige Interessierte
- Teilnahmebeitrag:** entfällt
- Anmeldung/
Information:** Anmeldungen bitte **schriftlich bis spätestens 29.11.2024** an (bitte Anmeldeabschnitt unten verwenden):
Naturschutz-Akademie Hessen
Friedenstraße 26,
35578 Wetzlar
Tel.: 06441 / 92480-0,
E-Mail: anmeldungn5@hlnug.hessen.de
Stichwort **24-133 N2Go Einfluss Kunstlicht Küstengewässer**
Bei Anmeldung per E-Mail übersenden Sie bitte *alle* erforderlichen Daten, die auf dem Anmeldeabschnitt abgefragt werden (deutlich geschriebene und genaue Mail- und Post Adresse, verschiedene weitere Angaben z.B. zum Datenschutz etc.).

Hessisches Landesamt für Naturschutz,
Umwelt und Geologie

Naturschutzakademie Hessen

Friedenstraße 26

35578 Wetzlar

Adresse privat dienstlich (bitte ankreuzen)

Name

Vorname

Institution

Straße, Nr.

PLZ / Ort

Telefon

Fax

E-Mail

Datum/Unterschrift.....

Datenschutz:

Das HLNUG verarbeitet ihre personenbezogenen Daten unter Beachtung der europäischen Datenschutzgrundverordnung (DS-GVO) und des Hessischen Datenschutz- und Informationsgesetzes (HDSIG). Zur Durchführung der Teilnahme- und Informationsveranstaltung erfassen wir bei Vertragsschluss ihre personenbezogenen Daten. Wenn Sie das Kontaktformular nutzen, erheben und speichern wir die Daten, die Sie in die Eingabemaske eingeben (z.B. Nachname, Vorname, E-Mail-Adresse). Wir verarbeiten diese Daten ausschließlich zur Erfüllung unserer Pflichten aus dem Vertrag mit Ihnen. Rechtsgrundlage für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten ist die Erfüllung des Vertrags mit Ihnen gem. Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO. Rechtsgrundlage der Verarbeitung ist Art. 6 Abs. 1 lit. b DS-GVO. Eine sonstige Weiterleitung an Dritte erfolgt nicht. Weitere Informationen zum Umgang mit personenbezogenen Daten im HLNUG finden Sie auf unserer Internetseite: <https://www.hlnug.de/service/datenschutz.html>.

Dürfen wir Sie über zukünftige Veranstaltungen informieren?

- Ich beziehe bereits die NAH-Informationen des HLNUG
- Ich möchte NAH-Informationen des HLNUG erhalten, um über zukünftige Veranstaltungen informiert zu werden.

Datum, Unterschrift _____

NAH-Informationen: Sie haben die Möglichkeit NAH-Informationen zu unserem Bildungsprogramm zu abonnieren. Wenn Sie die NAH-Informationen abonnieren, erheben und speichern wir die Daten, die Sie in die Eingabemaske eingeben (z.B. Name, Vorname, E-Mail-Adresse). Das Abonnement der NAH-Informationen ist nur mit Ihrer Einwilligung möglich. Rechtsgrundlage für die Verarbeitung Art. 6 Abs. 1 lit. a DS-GVO. Die Daten verwenden wir ausschließlich für den Versand von NAH-Informationen, in denen wir Sie über Teilnahme und Informationsveranstaltungen informieren. Eine Übermittlung der personenbezogenen Daten an Dritte ist nicht vorgesehen.

Freiwilligkeit, Widerruf, Löschung: Die Einwilligung erfolgt auf freiwilliger Basis und kann jederzeit - auch teilweise - mit Wirkung für die Zukunft schriftlich widerrufen werden. Ab Zugang der Widerrufserklärung dürfen Ihre Daten nicht weiterverarbeitet werden. Durch den Widerruf Ihrer Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt.

Der Widerruf ist in an das HLNUG: datenschutz@hlnug.hessen.de zu richten.

Gemäß Art. 15 ff. DS-GVO haben Sie zudem das Recht auf Auskunft über Ihre personenbezogenen Daten, ein Recht auf Berichtigung, Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung, ein Recht auf Datenübertragbarkeit (Art. 20 DS-GVO) sowie ein Widerspruchsrecht gegen die Verarbeitung (Art. 21 DS-GVO). Zudem steht Ihnen ein Beschwerderecht bei der Datenschutzaufsichtsbehörde, dem Hessischen Beauftragten für Datenschutz und Informationsfreiheit, zu. Weitere Informationen zu diesem Thema, insbesondere zu ihren Auskunfts- und Widerrufsrechten sowie Lösungsansprüchen nach der europäischen Datenschutzgrundverordnung (DS-GVO) finden Sie auf unserer Website: <https://www.hlnug.de/service/datenschutz.html>.